

Wirtschaftsumfeld | Kirgisistan | Coronavirus

## Ausgewählte Fachkräfte können trotz Notstand einreisen

**Unternehmen in Kirgisistan ist es auch während der Coronakrise möglich, ausländische Spezialisten ins Land zu holen. Eine Arbeitsgenehmigung wird benötigt.**

28.04.2020

### Von Jan Triebel | Bischkek

Ungeachtet der allgemeinen Einreisesperre für Ausländer, die wegen der Corona-Pandemie seit dem 17. März 2020 gilt, können ausgewählte ausländische Fachkräfte mittlerweile wieder nach Kirgisistan einreisen. Die Regierung hat dazu Mitte April eine Ausnahmeregelung erlassen. Das geht aus einer [Mitteilung der kirgisischen Einwanderungsbehörde](#) hervor.

Die Sonderbestimmung ist vor allem für Unternehmen relevant, die bei ihren betrieblichen Aktivitäten zwingend auf das Know-how ausländischer Spezialisten angewiesen sind. Die kirgisische Regierung zielt beim Einsatz der Fachkräfte aus dem Ausland speziell auf die Bereiche Gesundheitswesen, Landwirtschaft, verarbeitende Industrie, Bau, Energieerzeugung, geologische Erkundung und Bergbau ab.

Ein Rückgriff auf die ausländischen Spezialisten wird laut Einwanderungsbehörde auch während des Notstands im gesamten Land (seit dem 22. März) und des Ausnahmezustands in ausgewählten Landesteilen (seit dem 25. März) im Rahmen der für 2020 geltenden Quoten für die Vergabe von Arbeitsgenehmigungen an ausländische Staatsangehörige möglich sein. Die Zahl der Arbeitsgenehmigungen für ausländische Beschäftigte, die in Kirgisistan regulär einer beruflichen Tätigkeit nachgehen können, ist beschränkt. Die Regierung legt die entsprechende Quote für jedes Jahr neu fest.

Laut der aktuell geltenden [Regelung](#) stehen Arbeitgeber 2020 landesweit Arbeitsgenehmigungen für insgesamt 16.610 (2019: 17.410) ausländische Beschäftigte in verschiedenen Wirtschaftsbereichen zur Verfügung. Regional betrachtet entfallen davon etwa 62 Prozent auf die Hauptstadt Bischkek und ihre benachbarte Region Tschui. Die staatlichen Gebühren für eine Arbeitsgenehmigung bewegen sich je nach Tätigkeitsprofil derzeit zwischen umgerechnet 125 und 630 US-Dollar im Jahr.

Die kirgisische Einwanderungsbehörde hält ein [Merkblatt](#) für alle Schritte bereit, die Arbeitgeber in Kirgisistan zu beachten haben, um ausländische Spezialisten während der Coronakrise vor Ort anstellen zu können. Neben des Antrags für die Arbeitsgenehmigung zählt dazu beispielsweise auch ein spezieller, für die Erteilung des Visums benötigter Unterstützungsbrief. Dieser ist bei der staatlichen Behörde zu beantragen, zu deren Zuständigkeitsbereich das jeweilige Unternehmen fachlich zählt.

### Mehr zu:

Kirgisistan  
Coronavirus  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Viktor Ebel

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 293

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.